



Gleise in die Zukunft:

IHK-Gremium Bayreuth fordert: Die Erneuerung der Pegnitzbrücken mit der Elektrifizierung zu verknüpfen und die schnelle Modernisierung und Elektrifizierung der Oberfranken-Achse, um durchgängige und zukunftsfähige Schienenverbindungen für den Wirtschaftsraum Bayreuth und Oberfranken zu schaffen!

Seit Jahren setzen sich die im IHK-Gremium Bayreuth organisierten Unternehmen mit Nachdruck für eine deutliche Verbesserung der Bahnanbindung des Wirtschaftsraums Bayreuth ein. Eine leistungsfähige Schieneninfrastruktur ist für die regionale Wirtschaft, die Universität, den Tourismus und die gesamte Standortattraktivität von zentraler Bedeutung.

Entscheidend ist der zügige Ausbau und die Elektrifizierung der „Franken-Sachsen-Magistrale“ (Nürnberg–Markredwitz–Hof–Dresden bzw. Markredwitz–Schirnding–Grenze D/CZ), an die Bayreuth über den zweigleisigen Ausbau der Strecke Bayreuth–Schnabelwaid anzubinden ist. Nur so kann die Wirtschaftsregion Bayreuth optimal in den überregionalen Bahnverkehr und insbesondere in die ICE-Trasse Nürnberg–Berlin eingebunden werden.

Ein besonderes Augenmerk muss auf der zeitnahen Wiederfreigabe der Bahnstrecke im Pegnitztal liegen. Die notwendigen Arbeiten an der Strecke sind so zu gestalten, dass die Erneuerung der 18 maroden Pegnitzbrücken ab 2030 unmittelbar mit der Elektrifizierung verknüpft wird. Nur durch die Nutzung solcher Synergien beim Bauen können Bauzeiten und Streckensperrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Der Bundesgesetzgeber hat die Franken-Sachsen-Magistrale im „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans eingestuft. Das IHK-Gremium Bayreuth fordert Bund, Land und Deutsche Bahn daher eindringlich auf, die Planungen und Realisierungen mit Hochdruck weiter voranzutreiben und abzuschließen.

Darüber hinaus muss die „Oberfranken-Achse“ (Bayreuth/Hof–Neuenmarkt/Wirsberg–Kulmbach–Lichtenfels) modernisiert und elektrifiziert werden, um eine durchgängige und nachhaltige Verbindung innerhalb Oberfrankens zu gewährleisten.

Die Stadt Bayreuth ist Oberzentrum, Regierungssitz, Universitäts-, Festspiel- und Welterbestadt. Der Wirtschaftsraum Bayreuth beheimatet zahlreiche leistungsstarke Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung, die auf eine verlässliche, schnelle und moderne Bahnanbindung angewiesen sind.

Eine nachhaltige Verbesserung der Bahninfrastruktur ist daher unverzichtbar und muss auf Bundes- und Landesebene höchste Priorität genießen.

Bayreuth, 14. Oktober 2025